



Das Liechtensteinische Landesmuseum in Vaduz

## »Welt der Wiegendrucke« in Vaduz . . . . .

### *Die ersten gedruckten Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek – 2009 im Liechtensteinischen Landesmuseum*

Von Dezember 2007 bis August 2008 zeigte die Herzogin Anna Amalia Bibliothek eine Ausstellung der sechzig interessantesten Inkunabeln (Wiegendrucke) der Weimarer Sammlung. Vom 29. Oktober 2009 bis 4. April 2010 werden die kostbaren Exemplare nun im Liechtensteinischen Landesmuseum in Vaduz zu sehen sein, dessen Restaurierung und Ausbau im Felsen unter dem Schloss Vaduz in den letzten Jahren Aufsehen erregte und einem Neubau gleichkommt. Es bietet beste Voraussetzungen für die Weimarer Sammlung.

Das Projekt ist der erste offizielle Länder-Beitrag im Rahmen des im Jahre 1991 vom Kulturkreis Liechtenstein-Weimar begonnenen Kulturaustausches zwischen Thüringen und dem Fürstentum Liechtenstein.

Es sei kurz erwähnt, dass die Herzogin Anna Amalia Bibliothek frühzeitig Anteil an der Arbeit des Kulturkreises nahm und sie, in persona Direktor Dr. Michael Knoche, mit Ausstellungen, Buchpräsentationen in Weimar und Vaduz, sowie mit Buchspenden bei der Fluthilfe 2002 für die zerstörten Stadtbibliotheken in Döbeln und Grimma (Sachsen) unterstützte.

Das Ausstellungsprojekt 2009 in Vaduz spricht die Euroregion Bodensee – Liechtenstein an, also über Liechtenstein hinaus die Schweiz und Vorarlberg in Österreich mit einer Kontakt- und Besucherorientierung auf die Zentren Chur, Zürich, St. Gallen, Sargans/Werdenberg, Feldkirch, Bregenz, vorrangig die dortigen Bibliotheken, historischen Stätten, Museen und Sammlungen, aber auch auf eine breite interessierte Öffentlichkeit. Eine Kernzone des deutschsprachigen mitteleuropäischen Kulturraumes zwischen Deutschland und Italien wird somit erreicht. Auch hier gilt, im Kontext mit den historischen Bibliotheken des Bodenseeraumes wie zum Beispiel St. Gallen, die Aufmerksamkeit für alte Bücher wach zu halten und die Arbeit der Forschungsbibliotheken zu unterstützen.

Der Kulturkreis Liechtenstein-Weimar hat die Ausstellung vermittelt, die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. hat sie zweifach gefördert, finanziell ihr Zustandekommen in Weimar, ideell ihre Aufstellung in Liechtenstein.

Das Gebäude des heutigen Landesmuseums, einstmalige »Taverne zum Adler«, »kaiserliches Gasthaus und Poststation«, gilt als Goethes Logierort auf seiner Italienrückreise vom 1. auf den 2. Juni 1788. Ein passender Ort also.

EBERHARD NEUMEYER